

## Der kopierte Baum

Eine neue **Skulptur** im Stadtbild am Biedermann-Museum

Nicht nur hinter der adretten Fassade, sondern auch schon davor präsentiert sich Donaueschingens neue Kultur-Adresse, das zum Biedermann-Museum gewandelte ehemalige Kinogebäude am Parkrand, als Kulisse für Kunstfreunde. Etwa mit der Skulptur „BaumPortrait“ des Künstlers Jinmo Kang. Ein höchst interessantes Kunstwerk erwartet damit auf dem Vorplatz den Betrachter, während er der Galerie selbst oder aber dem Naturrefugium des Schlossparks zustrebt. Auf diese Schnittstelle spielt auch Jinmo Kang in seinem Kunstschaffen an – er will sich dem Geheimnis der Natur nähern, er sieht, wie sich das Leben in der Natur ausbalanciert. Vor allem die Bäume faszinieren ihn. Er steht vor dem Baum als einem Individuum und macht sich ein Bild von ihm. Denn dieser Baum ist für ihn Vorbild darin, wie er es schafft, zu wachsen, den Unbilden der Natur zu

trotzen, Schutz zu gewähren und immer wieder Früchte zu bringen. So versinkt der Künstler in diese Natur, versucht eins mit ihr zu werden, fühlt sich gewissermaßen im Paradies geborgen.

### Respekt vor der „Vorlage“

Seine Baum-Nachbildung aus Edelstahl wird für Jinmo Kang zum Symbol für das Leben, das ein Kampf gegen die Gravitation ist. Der Baum zeigt, wie dieser Kampf zu bestehen ist, welche Proportionen von Dicke und Länge zu beachten sind.

Für das Portrait hat Jinmo Kang alle Zweige vermessen nach Dicke, Länge, Neigung und Himmelsrichtung der Neigung, denn der Baum zeigt ihm, wie man die ganze Konstruktion aus Edelstahl bis zu einer Höhe von acht Metern errichten kann, ohne dass sie zusammenbricht. Der Betrachter hat



*Der Künstler Jinmo Kang vor seiner Skulptur „Baum-Portrait“ vor der Fassade des Biedermann-Museums. Links der Baum, der Modell stand für die Skulptur aus Metall rechts daneben. Die Korrespondenz zwischen diesen beiden „Kunstwerken“ erzeugt eine Spannung, die der Künstler formulieren will.*

nun beides vor sich, das Modell, das wächst, sich den Jahreszeiten anpasst und der Zeit und Gravitation trotzen wird, und das Porträt, das immer so

jung bleiben wird wie bei seiner Entstehung im Jahr 2009.

HORST FISCHER